

4. It is not

Herausgeber: Statistisches Amt des Vereinigten Wirtschaftsgebietes
mit der Führung der Statistik für Bundeszwecke beauftragt.

Arb.Nr. VII/62/7

25. Januar 1950

Der Eierverbrauch im Bundesgebiet
im November 1949

Die schwierige Absatzlage im Braugewerbe zeitigte im Berichtsmonat einen weiteren Rückgang des Bierausstoßes (- 22 vH). Der Absatz ist mit nur noch 54 vH des Auguststandes erheblich über das frühere saisonbedingte Maß hinaus zurückgegangen. Im September hatte sich der Ausstoß nur um 4 vH abgeschwächt. Der Oktober brachte dann ein Absinken um 28 vH, dem nun der weitere nicht viel geringere Rückgang gefolgt ist. Die Bestrebungen, den Bierpreis herabzusetzen und dadurch die erforderliche Voraussetzung für einen gesteigerten Bierkonsum zu schaffen, gingen inzwischen weiter.

Da die steuerfrei abgegebenen Biermengen, besonders der Ausschank als Haustrunk, eine größere Beständigkeit aufweisen, liegt der Rückgang des steuerpflichtigen Biers im Berichtsmonat mit 23 vH wieder etwas über der Abnahme des Gesamtabsatzes von 22 vH. Der Anteil des Biers mit Stammwürzgehalt bis 8% ist auf 3 vH des Gesamtausstoßes zurückgegangen. Von rund 874 000 hl entfielen im November rund 848 000 auf hochprozentiges Bier. Bis Juli 1949 hatte der Absatz des 7 - 8%igen Biers, das allein noch für den Wettbewerb in Frage kam, zugenommen. Seitdem hat sich ein steiler Abstieg vollzogen, der von rund 1,2 Mill. hl im Juli zu der geringen Restmenge von rund 20 000 hl im November führte.

Von dem Absatzrückgang des Gesamtausstoßes sind alle Länder des Bundesgebietes betroffen. Prozentual am größten ist dieser mit 31 vH in Rheinland-Pfalz, wo schon im Vormonat mit einer Halbierung des Ausstoßes der stärkste Abfall zu verzeichnen war. Das günstigste Ergebnis weist Bremen auf. Dort hat der

Bierabsatz nur um rund 6 vH abgenommen, was auf einen Sonderumstand zurückzuführen ist. Bremen, das eine führende Stellung im Bierexport besitzt, konnte den dort ebenfalls starken Rückgang des Inlandsabsatzes durch erhöhte Ausfuhr zum grossen Teil wettmachen. In den beiden Ländern mit der Hauptbrauindustrie, Bayern (- 23 vH) und Nordrhein-Westfalen (- 21 vH), hält sich der Absatzschwund etwa auf dem Durchschnittsstand (22 vH). Der Bierausstoß in den Ländern Württemberg-Baden, Hessen und Niedersachsen hat sich etwas besser, als dem Durchschnitt entspricht, gehalten. Von den verbleibenden nur mit kleinerer Erzeugung beteiligten Ländern weist Baden mit 29 vH Rückgang das nächst Rheinland-Pfalz ungünstigste Ergebnis auf. Der Absatz in Hamburg, Württemberg-Hohenzollern und besonders in Schleswig-Holstein hat sich vergleichsweise gut behauptet.

Der Anteil des steuerpflichtigen Biers am Gesamtabsatz beträgt rund 93 vH. Die als Haustrunk abgegebenen steuerfreien Mengen sind, wie erwähnt, nur wenig zurückgegangen. Gestiegen ist dagegen die Bierausfuhr. Das an die Besatzungsmacht gegen DM gelieferte Bier hat weiter abgenommen.

1. Erzeugung von Bier im Bundesgebiet

in hl

Monate Länder	Erzeugung (Ausstoß) insgesamt	d a v o n			
		Bier mit einem Stammwürzgehalt v....%			
		0 - 2	4,5-5,5	7-8	über 8
Vereinigtes Wirtschaftsgebiet					
1949					
April	1 075 689	9 738	28 034	1 016 348	21 569
Mai	877 423	7 906	18 688	826 638	24 191
Juni	1 004 930	10 249	19 757	935 011	39 913
Juli	1 299 735	15 006	22 169	1 027 622	234 938
August	1 418 375	14 229	20 225	509 220	874 701
September	1 375 034	7 869	15 616	96 321	1 255 228
Oktober	1 012 235	3 423	7 383	45 508	955 921
November	794 914	2 501	4 237	18 792	769 384
Bundesgebiet					
1949					
April	1 200 632	9 746	28 200	1 139 268	23 418
Mai	968 588	7 906	18 819	916 565	25 298
Juni	1 139 623	10 254	19 958	1 047 062	62 349
Juli	1 488 530	15 006	22 386	1 184 815	266 323
August	1 632 288	14 229	20 378	556 082	1 041 599
September	1 561 476	7 869	15 728	105 070	1 432 809
Oktober	1 121 864	3 423	7 384	48 594	1 062 463
November	874 143	2 501	4 239	19 829	847 574
davon:					
Schlesw.-Holstein	8 698	-	110	102	8 486
Hamburg	27 136	-	25	706	26 405
Niedersachsen	45 056	1 396	753	154	42 753
Nordrh.-Westfalen	188 087	931	1 931	6 369	178 856
Bremen	19 495	22	369	-	19 104
Hessen	49 991	105	881	- 1 802 ^{a)}	50 807
Württemberg.-Baden	70 998	-	-	1 047	69 951
Bayern	385 453	47	168	12 216	373 022
Rheinland-Pfalz	36 628	-	2	114	36 512
Baden	18 353	-	-	732	17 621
Württemberg.-Hohenz. ¹⁾	24 248	-	-	191	24 057

1) Einschl. Kreis Lindau. - a) Rückbier (§ 18 Bier StDB).

2. Absatz von Bier im Bundesgebiet

in hl

Monate Länder	Absatz insgesamt	davon waren :				
		steuer- pflich- tig	als Haus- trunk	steuerfrei		
				als Aus- fuhrbier u. Bier- liefe- rungen a. d. Be- satzungs- macht im Inland gegen De- visen- zahlung ¹⁾	an die Be- satzungs- macht gegen DM gelie- fortes ²⁾ Bier	
Vereinigtes Wirtschaftsgebiet						
1949						
April	1 075 689	1 017 366	26 293	8 200	23 830	
Mai	877 423	817 900	27 327	9 916	22 280	
Juni	1 004 930	947 105	27 506	7 443	22 876	
Juli	1 299 735	1 235 892	29 577	7 897	26 369	
August	1 418 375	1 354 368	28 997	10 456	24 554	
September	1 375 034	1 317 118	31 520	6 111	20 285	
Oktober	1 012 235	959 821	29 595	6 125	16 694	
November	794 914	741 243	28 249	9 992	15 430	
Bundesgebiet						
1949						
April	1 200 632	1 138 721	29 074	8 200	24 637	
Mai	968 588	905 424	30 217	9 916	23 031	
Juni	1 139 623	1 078 106	30 501	7 443	23 573	
Juli	1 488 530	1 420 460	32 872	7 897	27 301	
August	1 632 288	1 563 144	33 025	10 456	25 663	
September	1 561 476	1 499 253	35 083	6 111	21 029	
Oktober	1 121 864	1 065 689	32 954	6 125	17 096	
November	874 143	816 857	31 524	9 992	15 770	
davon:						
Schlesw.-Holstein	8 698	7 876	275	-	547	
Hamburg	27 136	24 889	624	617	1 006	
Niedersachsen	45 056	41 130	1 224	13	2 689	
Nordrh.-Westfalen	188 087	178 952	4 025	831	4 379	
Bremen	19 495	13 926	448	4 599	522	
Hessen	49 991	46 511	1 639	73	1 768	
Württemb.-Baden	70 998	67 118	2 931	698	251	
Bayern	385 453	360 941	17 083	3 161	4 268	
Rheinland-Pfalz	36 628	34 758	1 607	-	263	
Baden	18 353	17 644	661	-	48	
Württemb.-Hohenz. ³⁾	24 248	23 212	1 007	-	29	

¹⁾ Die Angaben sind mit den Bierausfuhrzahlen der Außenhandelsstatistik nicht vergleichbar, da diese nur den Warenverkehr über die Zoll - gleich Auslandsgrenzen erfasst. - ²⁾ Für genaue Abgrenzung von Lieferungen an die Besatzungsmacht gegen DM - bzw. Devisenzahlung vorerst noch keine Gewähr. - ³⁾ Einschl. Kreis Lindau.